

Gemeindegewettkämpfe der Wedemärker Wehren in Duden-Rodenbostel

Aufgrund des 75-jährigen Bestehens dieser Wehr war der Gemeindegewettkampf nach Dudenbostel auf die Feuerwehrwiese vergeben worden, nachdem im letzten Jahr Negenborn der Ausrichter war. Die Aktiven und Altersgruppen hatten sich versammelt, um sich in fairem Wettkampf in Hunderstel-Sekunden und Punkten zu messen, wer denn am schnellsten läuft und kuppelt. Letztlich kann von diesen Fähigkeiten Leben abhängen, immer aber die Höhe von Sachschäden. Hier gilt eben der alte Spruch „flinke Hände – schnelles Ende“

Aber es geht hierbei natürlich vor allem auch um die Pflege der Freundschaft zwischen den Wehren und den Menschen, die den Wehren ihr Gesicht geben.

Die Gastgeber hatten ihre Schularbeiten gemacht und es waren viele Besucher gekommen, naturgemäß viele Familienmitglieder der Wettbewerbsteilnehmer, aber auch eine ganze Reihe unserer bekannten Gesichter aus der Politik konnte der Berichterstatter sehen.

Bahnleiter war Hermann Kracke und Michael Hahn, das Schiedsrichterteam bestand aus Ortsbrandmeistern, Ehrenbrandmeistern und ehemaligen Ortsbrandmeistern. Es wurde nach den Richtlinien 07/2014 mit B-Schlauchwechsel gewertet.

Insgesamt traten an: 18 Gruppen aus 13 Wehren und ein Wedemark-Damenteam.

Am Ende –gegen 17:30- waren alle gespannt, wer denn in diesem Jahr das beste Ergebnis abgeliefert haben könnte. Auf dem Tisch mit den Preisen standen die begehrten Glas-Plaketten, aber auch einige Blechcontainer, die neue Besitzer finden sollten.

Dirk Thelow, Gemeinde-Ausbildungsleiter, dem der gesamte Wettkampf unterstand, sprach vor der Bekanntgabe der Ergebnisse allen beteiligten Kameraden den Dank für die geleistete Arbeit aus, den Schiedsrichtern und auch der Regie im Zelt für das nahtlose Gelingen, zu dem allerdings auch das Wetter beitrug, kühl, genau richtig für die Wettkämpfe. Dank ging aber auch an die Gastgeber für die perfekte Organisation und das Catering.

Dann ging es zu Preisen und Punkten. Glückwünsche und das eine und andere Flachgeschenk nahmen alle Wehren von Bürgermeister Helge Zychlinski entgegen, von Jürgen Benk als dem Vorsitzenden des Feuerschutzausschusses und natürlich in Vertretung des Gemeindebrandmeisters von Christoph Bosse als seinem Stellvertreter.

Aktive

Platz 15	Berkhof		
Platz 14	Mellendorf 3		
Platz 13	Hellendorf-Bennemühlen mixed		
Platz 12	Wennebostel		
Platz 11	Meitze		
Platz 10	Brelingen		
Platz 9	Mellendorf 4		
Platz 8	Bissendorf-Wennebostel mixed		
Platz 7	Elze		
Platz 6	Damen Wedemark		
Platz 5	Oegenbostel		
Platz 4	Duden-Rodenbostel	Altersgruppe:	Mellendorf 1
Platz 3	Bissendorf	Altersgruppe:	Duden-Rodenbostel
Platz 2	Abbensen	Altersgruppe:	Meitze 1
Platz 1	Negenborn	Altersgruppe:	Bissendorf

Der Kurt-Krüger-Pokal für den schnellsten Schlauchwechsel geht für 1 Jahr nach Abbensen

Während nach der Preisverleihung sich die Besucher langsam in Richtung ihrer eigenen Domizile aufmachten, hatte die gastgebende Wehr noch etwas an Aufräumarbeit zu tun, dann wurde aber gemeinsam noch das eine oder andere Ergebnis besprochen, kommentiert und schließlich auch noch „bewässert“. „Gut Wehr“ den Kameraden !